



# POST-GRADUATE



DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR DEGGENDORFER HOCHSCHULABSOLVENTEN



## ▶ VORWORT

Zurück aus der Sommerpause gibt das Alumni Büro Vollgas. Zunächst mal haben wir uns vergrößert und begrüßen mit Miriam Bleck eine neue Mitarbeiterin für THD-Alumni und AlumniNet. Hilfe ist auch dringend nötig, denn es tut sich viel: Ab sofort finden Sie unter Alumni Stories auf unserer Homepage spannende kleine Filme, die die Geschichte einer Absolventin/eines Absolventen erzählen: <https://www.th-deg.de/de/hochschule/alumni>

Dann hat der Verein AlumniNet seine Website überarbeitet. Neben dem neuen, ansprechenden Design warten auch neue Features, wie etwa unsere Sticker, auf Besucher: <https://www.th-deg.de/alumninet/>

Außerdem hat der Verein eine **App** für alle Mitglieder eingeführt. Diese soll das Netzwerk sichtbar und Netzwerken untereinander endlich möglich machen. Studierenden wird der Service geboten, jetzt alles, was sich am Campus tut, bequem aufs Handy zu bekommen. Unsere Professoren rekrutieren wir vermehrt aus den Reihen der Alumni, und die Auswertung der letzten Absolventenbefragung liegt endlich vor. Finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder spannende Lebensläufe unserer Alumni. Wir, Ihre Alma Mater, könnten stolzer nicht sein.

Herzliche Grüße

Ihre  
Ulrike Sauckel

## ▶ INHALT

- ▶ Alumni im Profil S. 3-4
- ▶ Neue Professoren S. 4-5
- ▶ Hochschulmagazin Untertitel S. 5
- ▶ THD Gründer S. 6
- ▶ AlumniNet - Get the App! S. 7
- ▶ Firmen stellen sich vor: Kromberg und Schubert S. 8
- ▶ Impressum S. 9

## ▶ TERMINE

### ▶ Hochschule

#### **15.10.2018**

Kolloquienreihe: Filtration als Key Enabling Technologie der sauberen Mobilität

#### **17.10.2018**

Master Info-Tag

12 - 14 Uhr

Infostände am Campus

ab 17:30 Uhr

Podiumsdiskussion mit der Süddeutschen Zeitung <https://pmit-ext.th-deg.de/seminare/dates/view/713>

#### **17.11.2018**

Dies Academicus, große Stadthalle

#### **21.11.2018 ab 14 Uhr**

Symposium „Moderne Personalarbeit in der öffentlichen Verwaltung - Starke Kommunen brauchen Manager“  
Glashaus THD, Anmeldung: <https://pmit-ext.th-deg.de/iqw-seminare/>

### ▶ AlumniNet

#### **17.11.2018**

Zwischen Dies und Ball – Get together

#### **17.11.2018**

Abschlussball, kleine Stadthalle

### ▶ Seminare für

#### Young Professionals

#### **13.10.2018**

Gewonnen wird im Kopf, verloren auch

#### **09.11.2018**

Business Knigge beim Zenger mit Graf von Hoyos



## Alumni im Profil

▶ **ROB C. J. VAN GILS, MASCHINENBAU-ALUMNI 2003**  
 CEO HAI GROUP (480 MILLIONEN UMSATZ, 1.150 MITARBEITER, 6 EU-STANDORTE)



Automobilindustrie sowie alle anderen Transportsegmente und auch für zahlreiche Anwendungen aus Bau und Industrie.

**Schweigen erlaubt:  
 Beschreiben Sie kurz Ihre  
 Studienzeit an der THD**

Nach der Fachoberschule wollte ich unbedingt ein technisches Studium absolvieren. Zu der Zeit damals war Maschinenbau in Deggendorf gerade im Aufbau. Da sich viele meiner Schulkollegen auch in Richtung Deggendorf orientierten, war die Entscheidung dann schnell getroffen, und ich habe es auch nie bereut. Es war damals sehr familiär: Kontakt zu den Professoren war jederzeit möglich und sehr ungezwungen, inklusive dem einen oder anderen Bier im „Ruderhaus“. Fachlich waren die meisten Profs gut drauf und auch bemüht, die Fachthemen entsprechend rüber zu bringen... (Das Bild von Professor Nitsche, wie er sein „Bäuchlein“ in Kombination mit sämtlichen Utensilien im Raum zum Einsatz brauchte, um uns die darstellende Geometrie näher zu bringen, werde ich nie vergessen...;-).

Das Grundstudium habe ich noch durchaus „trocken“ und sehr theoretisch in Erinnerung, und so war manche Vorlesung nach der einen oder anderen Studentenparty dann doch etwas mühsam, aber nach der Aufteilung in die Schwerpunkte wurde es dann sehr interessant, und ich habe viel Wissen vermittelt bekommen, das auch heute noch sehr nützlich für mich ist.

Fortsetzung nächste Seite

**Bitte beschreiben Sie kurz  
 Ihren akademischen und  
 beruflichen Werdegang**

Grundschule in den Niederlanden, anschließend Gymnasium - jedoch dann wegen Umzug nach Österreich abgebrochen, ein Jahr Hauptschule in Österreich, dann Realschule in Simbach/Inn, Fachoberschule in Pfarrkirchen und Studium Maschinenbau an der Hochschule Deggendorf.

Im letzten Jahr des MB-Studiums war ich als Werksstudent bei der Austria Metall AG (AMAG) tätig, ab Herbst 2002 hatte ich eine Festanstellung und schrieb meine Diplomarbeit im Rahmen eines Projekts der AMAG. Anschließend Einstieg als Assistent des Geschäftsführers der AMAG Casting GmbH. Zwei Jahre später befördert zum Produktionsleiter und aufgrund der zunehmenden GuV-Verantwortung dann 2005/2006 berufsbegleitend einen MBA an der University of Louisville. Ende 2006 wurde ich Betriebsleiter in

der AMAG Extrusion GmbH - aus dieser entstand im Jahr 2007, im Rahmen einer Unternehmensabspaltung, die Hammerer Aluminium Industries GmbH.

Hier wurde ich 2008 Geschäftsführer für Recycling und die Gießerei und verbrachte fast zwei Jahre in Rumänien, um dort ein neues Werk zu errichten und hochzufahren. 2010 bei meiner Rückkehr nach Österreich dann die Berufung zum CEO der HAI Gruppe. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Unternehmen zwei Standorte und 260 Millionen Umsatz mit 480 Mitarbeitern. Gemeinsam mit meinem Team ist es gelungen, die schwierigen Jahre nach der Wirtschaftskrise für eine strategische Neuausrichtung zu nutzen und so konnten wir bis 2017 unseren Umsatz auf 480 Millionen fast verdoppeln und die Arbeitsplätze auf 1150 sogar mehr als verdoppeln! Aktuell liefert HAI aus sechs Standorten in Österreich, Rumänien und Deutschland hochwertige Aluminiumkomponenten für die



## Alumni im Profil

Im Schwerpunkt hatten wir quasi Einzelunterricht, wir waren in den Anfängen der heutigen THD genau vier Studenten die den Schwerpunkt Produktionstechnik gewählt hatten! Zum damals verantwortlichen Professor Joachim Helml, habe ich noch heute Kontakt. Er hat mich vor knapp zwei Jahren sogar in Rumänien besucht. Ich hoffe, der THD ist diese Nähe zu den Studenten erhalten geblieben, auch wenn es bei diesem Wachstum sicher nicht mehr so intensiv möglich sein wird.

### Was möchten Sie den aktuellen Studierenden mit auf den Weg geben...

1) Nutzt die Studienzeit, nicht nur um Wissen anzueignen, sondern auch um Freundschaften und Netzwerke zu bilden – ich habe heute noch Kontakt zu einigen Kommilitonen, und einer davon ist als Geschäftsführer in unserem rumänischen Werk tätig.

2) Macht unbedingt ein Auslandssemester! Die Erfahrungen, die man dort macht,

sind ein unbezahlbarer Zugewinn! Die Herausforderung, in einem völlig neuen Umfeld in fremder Sprache „bestehen“ zu müssen, prägen und ermutigen, auch später Herausforderungen anzunehmen und sie zu meistern!

3) Schafft eine gute „study-life balance“. Die Zeit als Student ist einzigartig. Im späteren Leben wird man nie wieder so viel Zeit für sich persönlich und seine Interessen in Anspruch nehmen können!

## Neue Professoren

### ▶ PROF. DR. WOLFGANG AUMER



Seit 1. August 2018 ist Dr. Wolfgang Aumer neuer Professor an der Technischen Hochschule Deggendorf, Lehrgebiet Mechatronische Systeme mit Haupteinsatzort am Technologiecampus Cham.

Mit der Hochschule in Deggendorf kam er schon früh in Berührung. Nach der Mittleren Reife an der Realschule Roding, absolvierte er eine Ausbildung zum Energieelektroniker bei BSH in Regensburg. Nach dem Erwerb der Hochschulreife an der BOS Cham studierte er Elektro- und Infor-

mationstechnik in Deggendorf. Das Studium schloss er 2003 mit großem Erfolg ab. Seinen Master erwarb er im Anschluss an der Technischen Universität München. Danach zog es ihn nach Dresden, wo er am Lehrstuhl Agrarsystemtechnik der Technischen Universität Dresden als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete. Seine Forschungsaktivitäten befassten sich mit elektrischen Antriebssystemen in Landmaschinen und deren Verfahren, worüber er auch promovierte. Konkret ging es in seiner Dissertation um die Funktionsintegration elektrischer Antriebe für einen höheren Automatisierungsgrad in Landmaschinen sowie um den Fortschritt zu autonomen Systemen. Seine Forschungsergebnisse fanden unter anderem auf internationalen Tagungen und in Fachzeitschriften große Resonanz und veranlassten ihn zu einem zusätzlichen Fernstudium des

Agrarmanagements an der Hochschule Anhalt. Schwerpunkt war hier das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik.

Aufgrund dieses beispielhaften Werdegangs bringt Prof. Aumer jede Menge Erfahrungen im Bereich der Mechatronik und der Entwicklung neuer Technologien mit. Obwohl er schweren Herzens sein geliebtes Dresden und die Kollegen an der TU verlassen hat, möchte er jetzt seine Erfahrungen als Professor an die Studierenden weitergeben und zum Ausbau bestehender Verbindungen zwischen Unternehmen und dem Technologiecampus Cham beitragen. Prof. Aumer ist stets auch der Hochschule Deggendorf eng verbunden geblieben, war häufiger Gast am Dies Academicus und ist treues Mitglied beim Netzwerkverein AlumniNet e.V.

Neue Professoren

▶ DR. MICHELLE CUMMINGS-KOETHER



Ab dem 1. Oktober 2018 lehrt Prof. Dr. Michelle Cummings-Koether das Fachgebiet „Intercultural Management“ am European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen.

Nach Studienaufenthalten in USA, Kanada und Großbritannien promovierte die Kommunikationsexpertin in Salzburg und war elf Jahre als selbstständige Beraterin im interkulturellen Bereich für Unternehmen in Europa und den USA tätig.

Lehrerfahrung sammelte sie bereits als Lehrbeauftragte an der Hochschule Augsburg, der Universität der Bundeswehr in München und an der Hochschule Fresenius & Akademie für Mode und Design.

Prof. Dr. Cummings-Koethers Lehre wird sich auf interkulturelle Themen konzentrieren, wie die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen, Führung von internationalen Mitarbeitern, aber auch Themen rund um das Feld Management und Kommunikation. Sie plant für die Studierenden in Pfarrkirchen das Zertifikat „Intercultural Competencies“ einzuführen. Zu ihrer neuen Aufgabe sagt sie: „Ich habe die interkulturelle Kommunikation als Teil der Kommunikationswissenschaften zu Beginn meines Studiums entdeckt und mich

seitdem darauf spezialisiert. Dieses Fach ist besonders spannend, da es auch in die Bereiche der Betriebswissenschaft und der Psychologie übergreift und man dadurch viele fachübergreifende Themen aufnehmen kann. Mit Familie auf drei Kontinenten und Freunden auf fünf Kontinenten ist mein Fach nicht nur mein Beruf, sondern auch etwas, das ich lebe.“

Frau Dr. Cummings-Koether, die in München und im Silicon Valley in Kalifornien aufgewachsen ist, freut sich auf ihren neuen Dienstort Pfarrkirchen. „Es ist schön, dort arbeiten zu dürfen, wo andere Urlaub machen. In meiner Freizeit werde ich mit meiner Familie und unserem Hund das schöne Rottal erkunden.“

▶ HOCHSCHULMAGAZIN UNTERTITEL

Die neue Ausgabe des Hochschulmagazins Untertitel ist erschienen. MitgliedervonAlumniNet werden in den kommenden Tagen ein Exemplar in ihrem Briefkasten finden. Nichtmitglieder, die aber trotzdem Interesse daran haben, was sich an der THD so

tut, können in unserer digitalen Ausgabe schmökern:

<https://www.th-deg.de/de/hochschule/publikationen/hochschulmagazin>



## ▶ DREI MEDIENTECHNIKER UND IHR START-UP

**Aus der Keksfabrik in München kommt kein Feingebäck, sondern Filme, Marketingkampagnen und Software. Die drei Gründer zeigen mit ihrem Start-up, was man mit dem Studium der Medientechnik alles machen kann.**

Medientechnik ist ein weites Feld: Von Informatik zu Elektrotechnik, Film und Regie bis hin zu Grafikdesign ist alles drin. Für die drei Alumni Benedikt Meierer, Huy Truong und Yannic Hieber war das ein entscheidender Vorteil. Aus der Studienbekanntschaft wurde schließlich ein erfolgreiches Unternehmen mit zwei Standbeinen.

Sie lernten sich 2004 beim Studium der Medientechnik an

Schnitt und Kamera zuständig, Yannic führte Regie und schrieb das Drehbuch, Benedikt kümmerte sich um die Produktion und Organisation. „Das Studium der Medientechnik hat da sehr geholfen, weil es eine große Bandbreite an Fähigkeiten vermittelt,“ sagt Yannic und ergänzt: „Man lernt vieles, kann aber auch einen Schwerpunkt setzen.“

Ihre Wege trennten sich nur kurz: Nach dem Studium fing Benedikt als Volontär bei ProSiebenSat.1 an, Yannic arbeitete als Redakteur und Realisator bei verschiedenen Produktionsfirmen wie Janus Media, und Huy landete als Server Operator bei Sky.

Die Arbeitsteilung aus dem Studium behielten sie bei,

wortlich. Huy Truong kümmert sich als Chief Technological Officer um Technik, Schnitt und Animation. Benedikt Meierer ist Geschäftsführer der LockitNetwork GmbH und fürs Management und die Kundenakquise zuständig. Auch wenn Benedikt offiziell der Geschäftsführer ist: Die Geschicke der Keksfabrik bestimmen sie als Dreiergespann. „Für uns hat diese Aufteilung einfach Sinn gemacht“, erklärt Yannic. „Jeder hat eben seinen Lieblingsbereich.“

Durch ihre Arbeit an Sets erkannten die Drei, dass eine Softwarelösung für die sehr analoge Arbeit der Script/Continuity fehlte. Warum sollte man im 21. Jahrhundert noch Papier und Stift benutzen, wenn eine App nicht nur einfacher alle Eintragungen speichert, sondern auch direkt Metadaten von der Kamera aufnehmen kann? Damit war die Idee von LockitScript geboren. Inzwischen findet die App bei vielen Produktionen Verwendung - vom Bergdoktor über die Rosenheim Cops bis hin zur Netflix-Serie Dark.

Die Keksfabrik besteht im Moment aus elf festen Mitarbeitern, von denen fünf an der THD studiert haben. Es gibt flexible Arbeitszeiten und Überstundenausgleich, Mate-Limo, einen Retro-Flipperautomat und Bürohund Rocky. Der Plan für die nächsten Jahre: in Zukunft noch größer zu werden. Benedikt dazu: „Aktuell könnten wir Unterstützung im Bereich Animation/Motion Design gebrauchen. Absolventen von der THD sind bei uns hochwillkommen.“



Die drei Gründer der Keksfabrik: Yannic Hieber, Benedikt Meierer, Huy Truong

der TH Deggendorf kennen. „Unser erstes gemeinsames Projekt war unser Abschlussfilm ‚Paarreim‘,“ erinnert sich Huy. „Das war, bevor die Keksfabrik offiziell existierte.“ Huy war für

als die drei 2009 schließlich die Keksfabrik gründeten: Yannic Hieber zeichnet als Creative Director für Storyboards, Kampagnenkonzepte und User Experience verant-

AlumniNet

▶ GET THE APP!



AlumniNet bietet seinen Mitgliedern ab sofort eine App an, die das Netzwerk sichtbar und erfahrbar macht, die Kommunikation untereinander ermöglichen soll, kurz, das Netzwerk wird zum Greifen nah: Studierende, Alumni und Profs in einer App.

Alumni können ihr Firmenlogo hinterlegen, filtert man dann nach Firmen, lassen sich vielleicht sogar Kollegen identifizieren, von denen man nichts wusste. Und Studierende oder Alumni auf Jobsuche können

gezielt nach Alumni dieses einen Unternehmens suchen. Studierende haben endlich den Campus auf dem Handy, täglich kommen neue Gruppen hinzu, die die App nutzen. So reicht der Griff zum Handy, um über das gesamte Campus-Leben auf dem Laufenden gehalten zu werden und die Teilnahme zu Events zu bestätigen.

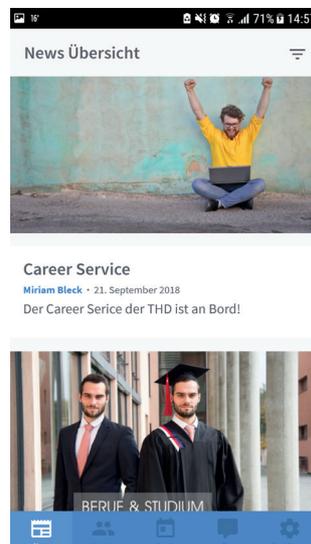
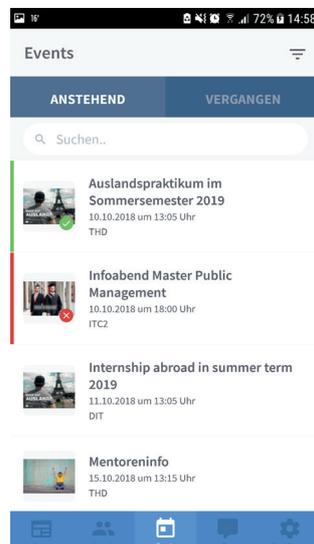
Alumni bekommen spezielle Absolvent\*innen News von der THD aufs Handy, wie den Link zur Post Graduate, Einladungen

zu Alumni-Events und vieles mehr.

Die App ist für alle Mitglieder von AlumniNet <https://www.th-deg.de/alumninet/index.php/jetzt-mitglied-werden>

**Hier geht's zur App:**

-  [th-deg.de/alumninet](https://www.th-deg.de/alumninet)
-  Play store: Members App
-  App store: Members App



## Firmen stellen sich vor

## KROMBERG UND SCHUBERT

**Wir verarbeiten mehr als 4.000.000 km Kabel im Jahr, um Sie an Ihr Ziel zu bringen!**

Kromberg & Schubert ist ein international aufgestellter Technologiekonzern mit mittelständischem Hintergrund und über 110-jähriger Firmengeschichte. Mehr als 48.000 Mitarbeiter an über 40 Standorten weltweit sorgen mit viel Engagement, Flexibilität und ständigen Innovationen dafür, dass wir zu den führenden Anbietern von Bordnetzen, Kabeln und Kunststofftechnik in der Automobilindustrie gehören.

Wir beliefern alle großen deutschen Automobilhersteller weltweit mit unterschiedlichsten Bordnetzen für Pkws, Motorräder und Nutzfahrzeuge: Karosserie-, Motor-, Cockpit-, Tür-, Audio-, und Kommunikationskabelsätze, Batterieleitungen sowie umspritzte Kabelsatzmodule. Die größte Herausforderung besteht allerdings in der Zusammenführung von „Teil-Kabelsätzen“ und der Integration von verschiedensten Komponenten, wie Sonderlei-

tungen und Kunststoffteilen, zu einem Gesamtsystem.

Weiterhin zählen international aufgestellte Automobilzulieferer zu unseren Kunden. Für sie entwickeln und produzieren wir Kleinkabelsätze für Licht-, Sitz- und Klimasysteme.

Um die Herausforderungen an unseren weltweiten Standorten zu meistern, ist Fachkompetenz ein wichtiger Erfolgsbaustein. Darüber hinaus ist bei der Arbeit in unseren interdisziplinären Teams neben lösungsorientiertem Denken und Handeln viel Kommunikationsgeschick gefragt. Um gemeinsam Ziele zu erreichen, sind unsere Mitarbeiter mit hoher Motivation, Selbstständigkeit, Eigeninitiative und vor allem Teamfähigkeit ausgestattet. Ein gesunder Pragmatismus ist für eine Tätigkeit bei Kromberg & Schubert unabdingbar. Reisebereitschaft und sehr gute Englischkenntnisse verstehen sich von selbst.

Egal ob Direkteinstieg, Trainee-Programm, Abschlussarbeit, Werkstudententätigkeit oder

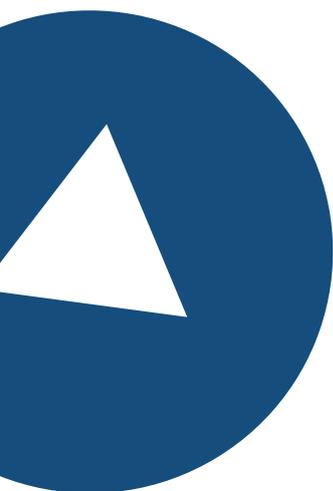
Praktikum – bei Kromberg & Schubert können Sie verantwortungsvolle Aufgaben, z. B. in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik oder Wirtschaft übernehmen.

„Ich habe es hier mit sehr abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeiten zu tun. Vor allem genieße ich viel Freiraum zum Verbessern und Gestalten. Ich habe das Gefühl, wirklich etwas bewirken zu können. Das macht mir sehr viel Spaß und motiviert mich.“ sagt zum Beispiel unsere Mitarbeiterin Veronika R., die direkt nach ihrem Studium ihre Karriere bei Kromberg & Schubert begann.

Nicht auf der Leitung stehen, sondern neue Impulse setzen! Das ist auch Ihr Motto?

Dann bewerben Sie sich für einen spannenden Berufseinstieg direkt über unser Online-Portal: [www.karriere-ist-lila.de](http://www.karriere-ist-lila.de). Oder besuchen Sie uns nächstes Jahr an unserem Messestand auf der firstcontact in Deggen Dorf – wir sind wie jedes Jahr dabei!





## IMPRESSUM

Technische Hochschule  
Deggendorf  
Dieter-Görlitz-Platz 1  
94469 Deggendorf  
[www.th-deg.de](http://www.th-deg.de)

Ulrike Sauckel  
THD-Alumni  
Tel. +49(0)991 3615-256  
Fax +49(0)991 3615-292  
[ulrike.sauckel@th-deg.de](mailto:ulrike.sauckel@th-deg.de)  
[www.th-deg.de/career](http://www.th-deg.de/career)

Redaktion:  
Ulrike Sauckel

Texte und Bilder:  
S. 2 und 7 Ulrike Sauckel  
S. 3/4 Rob van Gils  
S. 4/5 Neue Professoren: Presse  
und Öffentlichkeitsarbeit  
S. 5 Untertitel Ulrike Sauckel  
S. 6 Keksfabrik  
S. 8 Kromberg und Schubert

Alle weiteren Fotos, sofern nicht  
anders angegeben, THD

Layout und technischer Support:  
Julia Eder, Saskia Schwarzbauer

